



Delegierte aus der Heimat

Berlin/Finnentrop/Netphen. Beim Deutschen Bauerntag am Sonntag in Berlin waren als Delegierte aus Südwestfalen Henner Braach aus Netphen (links), Vorsitzender des Landwirtschaftlichen Kreisverbandes Siegen-Wittgenstein und Vorsitzender des Bezirksverbandes

Regierungsbezirk Arnsberg im Westfälisch-Lippischen Landwirtschaftsverband (WLW), und Norbert Schulte aus Finnentrop, stellvertretender Vorsitzender des Landwirtschaftlichen Kreisverbandes Olpe, mit dabei. Der Deutsche Bauerntag stand ganz im Zeichen der Reform der

Gemeinsamen Europäischen Agrarpolitik für die Jahre 2013 bis 2020. Im Vorfeld des Bauerntages hatten die Bauern die Kampagne „Arbeit mit Leidenschaft“ gestartet, bei der auf die gesamtgesellschaftlichen Leistungen der Landwirte aufmerksam gemacht wird.

GOLDSCHMELZE & PFANDHAUS KING CASH
Goldverkauf oder Pfandkredit?

Diese Frage hat sich sicherlich der ein oder andere bereits gestellt. Auf der einen Seite macht es sicherlich Sinn Altgold/ Bruchgold/ Zahngold oder ungetragenen Schmuck zu den Höchstpreisen zu veräußern. Hierbei ist es in sofern sinnvoll, da diese Gegenstände oft schon Jahrzehnte in Schmuckschatullen schlummern. Jetzt ist der richtige Zeitpunkt diese Teile, die durch den dauerhaften Goldkursanstieg sich in Ihrem Wert bis zu 20-fach erhöht haben, zu verkaufen. Mit diesem Geld können Sie sich dann andere langersehnte Wünsche erfüllen.

Auf der anderen Seite gibt es oft Familienschmuck, oder hochwertigen Brillantschmuck, der einfach zu liebgewonnen oder einen zu hohen ideellen Wert hat, um verkauft zu werden. Hier bieten wir Ihnen die Möglichkeit Ihre Schätze zu beleihen. Somit profitieren Sie von dem hohen Wert der Gegenstände und behalten diese in Ihrem Eigentum. Sie liefern diese nur bei uns zur Sicherungsverwahrung ein. Jederzeit können Sie natürlich den Schmuck auslösen und erhalten diesen dann zurück. Auch kann es durchaus Sinn machen den Schmuck bei uns zu beleihen, eventuell weitere Wertsteigerungen abzuwarten und dann erst zu verkaufen.

Wie Sie sehen, bieten wir Ihnen auf jeden Fall eine für Sie exakt passende Lösung!

GOLDSCHMELZE & PFANDHAUS KING CASH
LÖHRSTR. 35, 57072 SIEGEN, TEL. 0271/250 2006

Zu Lasten der Bürger

Bei „Olpe Aktiv“-Versammlung waren auch die Parkgebühren ein Thema



Peter Enders, Vorsitzender von „Olpe Aktiv“ (l.), und Geschäftsführer Elmar Heller zeigten bei der Jahreshauptversammlung des Stadtmarketingvereins zufriedene Gesichter. Fotos: mari

Olpe. „Wir können in Olpe zufrieden sein“, meinte am Donnerstagabend der Vorsitzende des Stadtmarketingvereins „Olpe Aktiv“ in der Jahreshauptversammlung mit Blick auf das von der Wirtschaftskrise betroffene Jahr 2009.

Die Ladenlokale seien fast zu 100 Prozent belegt, es habe sogar einige Neueröffnungen gegeben und auch die Filialen der großen Ketten seien mit der Entwicklung zufrieden. Weiter seien neue, attraktive Gebäude entstanden. „Wir haben einen guten Mix aus Servicebetrieben, Gastronomen und Geschäften und in den Straßen ist pulsierendes Leben“, hielt Enders fest.

Nach Zahlen der IHK sei in der Kreisstadt der Umsatz im Wirtschaftsjahr 2009 nur um drei Prozent zurückgegangen, während andere Städte weitaus drastischer Rückgänge (z.B. Attendorn 11 Prozent, Lennestadt 13,7 Prozent) verbuchten. Enders: „Das ist das Ergebnis vieler Bemühungen, unsere Stadt sympathisch darzustellen.“

Der Stadtmarketingverein leistete mit seinen erfolgreichen Veranstaltungen wie Stadtfest,

Historischer Weihnachtsmarkt, Drachenbootrennen und der neue Serie „Olpe kocht“ dazu einen großen Beitrag. Diese beliebten Veranstaltungen sind auch in den nächsten Jahren fest im Terminkalender integriert. Neue Projekte wie ein Konzept für das Einkaufszentrum Olpe mit der Zielrichtung „Sorglos shoppen in Olpe“, der Ausweitung von Serviceangeboten, der Gutschein-Wertesystem und die Herausgabe der iGuides in verschiedenen Sprachen sollen das Angebot weiter aufwerten.

Einen Riesenerfolg verspricht sich Tatjana Althaus von „Olpe Aktiv“ von der gemeinsam mit einer Veranstaltungstour geplanten „Sauerland Trophy“ im 700. Jubiläumsjahr: „Das Rennrad-Rennen für Jedermann ist ein Alleinstellungsmerkmal für die Region und spricht sechs Millionen Menschen an.“

Die Veranstaltung, die für das Wochenende 25. und 26. Juni 2011 geplant ist und für die derzeit Sponsoren gesucht werden, ist als Serienveranstaltung vorgesehen und soll im Wechsel von den sieben Kommunen des Kreises organisiert werden. Im

Jubiläumsjahr soll außerdem der Westfälische Hansetag in Olpe stattfinden. Geschäftsführer Elmar Heller sprach von großen Herausforderungen. Der erwartete Zuschuss der Stadt von 353 700 Euro werde nach Ratsbeschluss auf 300 000 Euro gesenkt, so dass man im Jubiläumsjahr mit zusätzlich geplanten Veranstaltungen mit weniger Geld auskommen müsse. Peter Enders stellte klar, dass die Zukunft der Stadt von der gewerblichen Entwicklung abhängt. Die Erschließung des Baugebiets „Langes Feld“ und des Gewerbestraßens „Hüppcher-



Hermann Joeres kritisierte die geplante Einführung von Parkgebühren in der Kreisstadt.

hammer“ biete wichtige Voraussetzungen, gute Betriebe zu gewinnen und neue, attraktive Arbeitsplätze zu schaffen.

Die aktuellen Baupläne im Bereich des Bahnhofes stellte der Technische Beigeordnete Bernd Knaebel vor. Es soll eine lockere Bebauung mit Geschäfts- und Wohnhäusern werden. Der Geschäftsführer der Stadtwerke, Ingo Ehrhardt, informierte über den Sachstand der neuen Pachtvermietung des Biggepavillons ab Oktober. Intensivere Gespräche würden derzeit mit den Betreibern des „Goldenen Löwen“ geführt. Zu der im Rat diskutierten Thematik „Einführung von Parkgebühren in Olpe“ gab Hermann Joeres, Vorsitzender des Infokreises, zu bedenken, dass damit ein Privileg wegfällt, das Olpe von anderen Städten abhebt. Das habe zur Folge, dass den Einzelhändlern Umsätze in enormer Höhe wegbrechen. „Es muss doch auch im Interesse von Politik und Verwaltung sein, die gute Kaufkraft in Olpe zu halten“, appellierte der Infokreis-Vorsitzende.

„Es kann nicht angehen, dass der Kunde, der Brötchen, Kontoauszüge oder ein Medikament aus der Apotheke holen will, für die kurze Parkzeit zahlen muss.“ Das unterstrich auch Peter Enders: „Das geht dann zu Lasten der Bürger. Es muss eine Lösung gefunden werden, dass Olpe nach wie vor attraktiv bleibt und mit der wir alle leben können.“

Bei den Vorstandswahlen ergaben sich keine Veränderungen. Die Besetzung: Vorsitzender: Peter Enders, Stellvertreter: Alexander Sallen und Nicole Kesseberg, Beisitzer: Katja Bruse-Albus, Hermann Koch, Tonis Löhr, Werner Rudolph, Rudolf Siebert und Raphaela Voß. mari

Honigernte

Heute am Lehrbienenstand

Altenhundem. Am heutigen Sonntag, 4. Juli, findet ab 14 Uhr am Lehrbienenstand in Altenhundem die Honigernte statt. Gäste sind wie immer herzlich willkommen. Und weil es auch die sanftmütigste Biene nicht mag, wenn ihr die Vorräte abgenommen werden, sind die Besucher durch eine bienensichere Glasabtrennung geschützt.

Alle Arbeitsschritte, von der Entnahme der Honigwaben aus dem Bienenvolk bis zum Abfüllen des Honigs können „hautnah“ miterlebt

werden. Wer genug vom Honigschleudern hat, kann das kleine Bienenvolk im Schaukasten bei seiner geschäftigen Tagesarbeit beobachten und versuchen, die Königin zu finden. Es werden Getränke und frische Waffeln angeboten.

Eine Ausstellung im Dachgeschoss mit historischen Imkergeräten gibt einen kleinen Einblick in die Bienenhaltung vergangener Jahre. Weitere Informationen unter ☎ (0 27 23) 53 82.

Aufwärts

LWL gibt 45 000 Euro für Aufzug

Detmold/Grevenbrück. Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) unterstützt die Stadt Lennestadt mit 45 000 Euro dabei, das Museum der Stadt mit einem Aufzug behindertengerecht auszubauen. Das hat der LWL-Kulturausschuss kürzlich in Detmold beschlossen. Dem in Grevenbrück gele-

genen Museum, das 1993 eröffnet wurde, fehlte bisher ein behindertengerechter Zugang. Das Ober- und Dachgeschoss sind nur über ein enges Treppenhaus erreichbar. Ein an der Südseite angebauter Aufzug soll künftig dafür sorgen, dass alle drei Geschosse auch für Menschen mit Behinderung zu erreichen sind.

Rente ist Thema

Das Finanzamt Olpe informiert

Olpe. Am Dienstag, 6. Juli, findet im Finanzamt Olpe ein Aktionstag für Rentnerinnen und Rentner statt. Die Medien haben in den vergangenen Monaten bereits über das neue geplante Rentenbezugsmitteilungsverfahren berichtet. Dies hat auch zu erheblichen Unsicherheiten geführt. Um hier eine Hilfestellung zu geben, möchte das Finanzamt diesen Aktionstag anbieten. In gut er-

reichbaren Räumen des Erdgeschosses besteht in der Zeit von 9 bis 15 Uhr die Möglichkeit, Fragen rund um das Thema Rentenbesteuerung zu stellen.

Darüber hinaus werden im Sitzungssaal um 10 Uhr, 11.30 Uhr und 14 Uhr Kurzvorträge zum „Alterseinkünftegesetz“ angeboten, die den Rentnerinnen und Rentnern einen Einblick in das neue Rentenbezugsmitteilungsverfahren geben sollen.

Sauerlandgruss
 DIE BESTEN reisen MIT DEM BUS!

Tagesfahrten

2. 8. Bad Sassendorf	€ 20,-
4. 8. Hemer – inkl. Eintritt Landesgartenschau	€ 33,-
4. 8. Monschau – Bad Münstereifel	€ 32,-
5. 8. Amsterdam	€ 33,-
7. 8. Mittelrhein-Lichter – inkl. Schifffahrt und Weinfestbesuch	€ 79,-
7. 8. Noordwijk	€ 31,-
7. 8. Scheveningen	€ 31,-
11. 8. Luxemburg	€ 32,-
11. 8. Moselschiffahrt – Cochem	€ 38,-
11. 8. Trier	€ 29,-
13. 8. Paris-Kurztrip 1,5 Tage	€ 89,-
14. 8. Rhein in Flammen in Koblenz	€ 28,-
16. 8. Papenburg – Meyer-Werft	€ 39,-
17. 8. Bad Nauheim – zzgl. Eintritt Landesgartenschau	€ 25,-
17. 8. Hemer – inkl. Eintritt Landesgartenschau	€ 33,-
17. 8. Lüneburger Heide	€ 32,-
18. 8. Borkum	€ 54,-
19. 8. Norderney	€ 54,-
21. 8. Brüssel	€ 37,-
21. 8. Venlo – Einkaufsbummel	€ 22,-
22. 8. Norderney	€ 54,-
23. 8. Maastricht	€ 22,-
30. 8. Hemer – inkl. Eintritt Landesgartenschau	€ 33,-
30. 8. Schifffahrt auf dem Rhein	€ 38,-

... und viele weitere Fahrten.
 Gerne senden wir Ihnen kostenlos unseren aktuellen Katalog!

Telefon 0 27 63/80 92 00
Telefon 02 71/ 250 88 80
www.sauerlandgruss.de

Kurz & bündig

Kabel gestohlen

Attendorn. Unbekannte stahlen in der Nacht zu Donnerstag ein spezielles Stromkabel, mit dem ein Kinderkarussell auf dem Parkplatz der Attendorner Stadthalle angeschlossen werden sollte. Das 50 Meter lange und etwa 4 Zentimeter dicke Kabel wurde mit einem Bolzenschneider durchtrennt und entsorgt. Die Tat muss sich zwischen Mitternacht und 8 Uhr morgens ereignet haben. Dem Schausteller entstand ein Schaden von fast 2000 Euro.

